



Schulpavillon Schule Rötthelbach. Informationen zum **Tag der offenen Tür** siehe S. 10.

Foto: Anna Katharina Flükiger, Salzhaus

Aus dem Inhalt

Informationen Gemeindeversammlung	2-4
Anzeigerertrag z. G. Gemeindekasse	4
Informationen Budget 2017	5-6
Baubewilligungen	7
Änderung beim Ablesen der Wasserzähler	7
Rötthelbach-Kalender 2017	7
Beiträge Unterhalt Privatwege	7
Ehrungen 2016	8
Theater für Kinder	9
Schule Rötthelbach	10
Bibliothek Rötthelbach	11
Feuerwehr Rötthelbach	12
Verschiedene Informationen	13-18
Gewerbebetriebe stellen sich vor	19
Letzte Seite	20

Liebe Rötthelbacherinnen, liebe Rötthelbacher

Die Demokratie ist eine wunderbare Einrichtung: Die Mehrheit bestimmt – so einfach ist das.

Aber was ganz genau ist die Mehrheit? Bei der letzten Abstimmung ging die Mehrheit der BernerInnen schon gar nicht an die Urne: mit einer Stimmbeteiligung von 40 % hat nur die Mehrheit einer Minderheit bestimmt. In Rötthelbach war das Verhältnis noch etwas krasser: die Stimmbeteiligung betrug bescheidene 25.9 % - 258 Stimmen wurden abgegeben, 130 Stimmen haben also bereits die Mehrheit ausgemacht, 130 von theoretisch 1008 möglichen Stimmen.

An den Gemeindeversammlungen beträgt die Stimmbeteiligung jeweils zwischen 3 und 15 % - hier wird der Begriff „Mehrheit“ noch erheblich stärker strapaziert... - der Gemeinderat hofft auf eine rege Beteiligung am 25. November und freut sich auf den Austausch in und nach der Versammlung!

Eine wichtige Neuerung findet sich auf Seite 7: Die Ver- und Entsorgungskommission hat beschlossen, dass der Wasserverbrauch künftig nicht mehr vom Brunnenmeister abgelesen, sondern per Selbstdeklaration erhoben wird - ein entsprechendes Schreiben wird im November verschickt.

Matthias Sommer, Gemeindepräsident

Informationen Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung

Freitag, 25. November 2016, 20.00 Uhr
im KG-Saal Hübeli, Rötthelbach

Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2016 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 08. August 2016 genehmigt.

1. Budget 2017

- Für die Planung eines Mehrzweckgebäudes auf dem Rössliplatz ist ein Projektierungskredit von Fr. 50'000.00 im Budget 2017 der Erfolgsrechnung enthalten.
- Die Kosten der Lastenausgleiche Lehrerbesoldungen steigen um Fr. 114'910. Grund dafür sind die relativ tiefen Schülerzahlen je Klasse.
- Das Budget der Spezialfinanzierung Abwasser rechnet mit einer Gebührenerhöhung von 40 %.
- Das Budget der Spezialfinanzierung Abfall rechnet mit einer Gebührensenkung um 20 %.

Weitere Informationen zum Budget 2017 siehe Seite 5 und 6.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget 2017 samt Finanzplan 2016–2021 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Es werden folgende Steueranlagen und Gebührensätze festgesetzt:

Steueranlage	2.0 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.3 ‰
Feuerwehersatzabgabe	8 % des Staatssteuerbetrages
Grundgebühr Abwasser	Fr. 252.00 pro Haushalt
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 43.00 / Raumeinheit
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 1.55 / m ³ Wasser

- Genehmigung des Budgets 2017 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	4'485'350	4'476'830
Ergebnis		-8'520
Allgemeiner Haushalt	3'978'760	3'978'760
Ergebnis	0	
SF Wasser	121'210	85'340
Ergebnis		-26'870
SF Abwasser	194'470	187'950
Ergebnis		-6'520
SF Abfall	85'530	99'280
Ergebnis	15'750	
SF Fernwärme	116'380	125'500
Ergebnis	9'120	

- Das Budget der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.
- Der Finanzplan 2016–2021 wird zur Kenntnis genommen.

2. Kreditabrechnungen

Sanierung Schulküche

Am 05. Juni 2015 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 80'000.00 für die Sanierung der Schulküche im Schulhaus Dorf beschlossen. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	80'000.00
Ausgaben 2015	Fr.	72'710.00
Kreditunterschreitung brutto	Fr.	7'290.00

Antrag des Gemeinderates

- Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von brutto Fr. 7'290.00 wird genehmigt.

3. Aufgabenübertragung regionale Altersplanung an die Regionalkonferenz Emmental

Im Mai 2012 hat die Gesundheits- und Fürsorgedirektion mitgeteilt, dass bis zum Vorliegen einer regionalen Altersplanung keine Betten mehr vom „grünen Tisch“ aus zugewiesen werden können.

Unter der Leitung der Regionalkonferenz Emmental hat in den Jahren 2012–2015 eine Arbeitsgruppe die regionale Bedarfsplanung erarbeitet. Eine entsprechende Vernehmlassung ist durchgeführt worden. Am 26. Mai 2016 hat nun die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Emmental die Reglemente Altersplanung und Spezialfinanzierung Altersplanung beschlossen.

Bis Ende 2016 sollen nun die Gemeinden der Erfüllung von Aufgaben im Bereich der regionalen Altersplanung und die Übertragung der betreffenden Aufgaben an die Regionalkonferenz Emmental zustimmen.

Zuständigkeit

Gemäss Art. 4 Bst. a OgR beschliessen die Stimmberechtigten die Annahme, Abänderung und Aufhebung von Reglementen. Aufgabenübertragungen können mit oder ohne Reglement erfolgen, wobei bei Aufgabenübertragungen ohne Reglemente die Finanzkompetenz eine Rolle spielt. Im vorliegenden Fall wird nebst der Aufgabenübertragung über die Erfüllung der freiwilligen Aufgabe „Altersplanung“ beschlossen. Die Kompetenz liegt deshalb bei den Stimmberechtigten.

Aufgaben der Regionalkonferenz Emmental (RKE)

- Die RKE ist Anlauf und Informationsstelle für Institutionen und Gemeinden bei Fragen der regionalen Alterspolitik und -planung.
- Die RKE führt eine Kommission Altersplanung, die nach Bedarf zusammenkommt und nimmt deren Administration wahr.
- Im Sinn einer rollenden Planung nimmt sich die Kommission Altersplanung jährlich einer bestimmten Thematik aus dem Bericht zur Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental an und prüft deren Aktualität und Stand der Massnahmen.

Informationen Gemeindeversammlung

- Die RKE organisiert und führt jährlich mindestens ein Forum durch mit und für Akteure aus dem ambulanten und (teil-)stationären Bereich sowie Organisationen der Beratung und weiteren Fachstellen aus dem Altersbereich. Das Ziel dieses Anlasses sind gegenseitiger Austausch, Information und Vernetzung.
- Die RKE nimmt Stellung zu Anfragen und Trägerchaften von Langzeitinstitutionen bezüglich Erhöhung der Anzahl Pflegeplätze. Zu konkreten Bauvorhaben gibt sie einen Bericht ab. Sie stützt sich dabei auf die aktuelle Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental und hält ihre Beurteilung in einem Mitbericht an die kantonale Behörde der GEF fest.
- Die Altersplanung wird spätestens alle fünf Jahre aktualisiert.

Antrag des Gemeinderates

1. Die Reglemente Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental (Reglement AP) und Spezialfinanzierung Altersplanung werden genehmigt.
2. Der Übertragung der betreffenden Aufgaben an die Regionalkonferenz Emmental wird zugestimmt.

4. Erstellung der Verbindungsleitung Trachselbach-Gauchern, Kreditbeschluss

Ausgangslage, Projektbeschreibung

Die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) sieht vor, zwischen den Reservoiren Trachselbach und Gauchern eine Verbindungsleitung zu erstellen, um einen Wassertransport zwischen den Versorgungs Röthenbach und Gauchern zu ermöglichen.

Bei einem Brandereignis in Röthenbach kann somit auf die Löschreserve im Reservoir Gauchern zurückgegriffen werden. Heute bestehen in den Reservoiren Gauchern und Trachselbach je 150 m³ Löschwasserreserven. Die Anforderungen der Gebäudeversicherung sehen vor, dass ein Dorf mit Gewerbezone mindestens eine Löschreserve von 300 m³ bereitstellen muss.

Die Quelfassungen im Gebiet Inseli (Gauchern) gelten bereits seit einiger Zeit als sanierungsbedürftig. Verschiedene Sanierungsmassnahmen sind geprüft worden. Weil sich ein Teil der Quelfassungen in einer Schutzzone befindet, haben sich die Sanierungsmassnahmen als aufwändig und teuer erwiesen.

Im Falle eines Ausfalles der Inseliquellen (oder eines Teiles davon) könnte mit dem neuen Stufenpumpwerk (STPW) im Reservoir Trachselbach Wasser in das Reservoir Gauchern gepumpt werden. Somit ist bei einem Ausfall der Inseliquellen eine Versorgung der Zone Gauchern sichergestellt.

Im Grundwasserpumpwerk (GWPW) Häberen wird im Zuge des Projektes die Steuerung auf den neusten Stand gebracht.

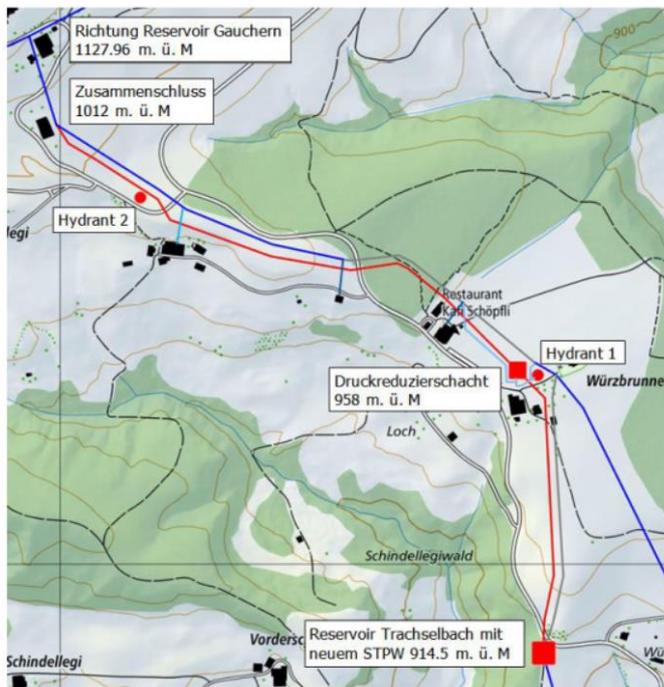


Abbildung 1 Projektübersicht

Kosten und Finanzierung

Bezeichnung	Preis CHF
Entschädigungen	Fr. 4'000.00
Rodungen und Aufforstung	Fr. 7'500.00
Elektroanlagen	Fr. 7'000.00
Boden- und Wandbeläge	Fr. 5'000.00
Malerarbeiten	Fr. 3'000.00
Fernsteuerung STPW Trachselbach	Fr. 50'000.00
Fernsteuerung GWPW Häberen	Fr. 40'000.00
Pumpe	Fr. 7'500.00
Sanitäranlagen	Fr. 5'000.00
Grossrohrinstallationen	Fr. 20'000.00
Metallbauarbeiten	Fr. 4'000.00
Baureinigung	Fr. 3'000.00
Bauarbeiten zu Werkleitungen	Fr. 150'000.00
Rohrlegearbeiten Wasser	Fr. 145'000.00
Vervielfältigungen, Plankopien	Fr. 2'000.00
Versicherungen	Fr. 4'000.00
Reserven	Fr. 40'000.00
Bauingenieur, Spezialisten	Fr. 60'000.00
Geometer	Fr. 3'000.00
Total inkl. 8 % Mehrwertsteuer	Fr. 560'000.00

Es darf mit Subventionen von voraussichtlich 50 % gerechnet werden. Ein Subventionsgesuch ist eingereicht, die Subventionszusicherung liegt jedoch im Moment nicht vor.

Antrag des Gemeinderates

1. Für die Erstellung einer Verbindungsleitung zwischen den bestehenden Wasserreservoirs Trachselbach und Gauchern wird ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 560'000.00 genehmigt.

Informationen Gemeindeversammlung

5. Hofzufahrt Lippenlehn-Heimenrütti; Kreditbeschluss

Ausgangslage

In den 80er-Jahren hat die Weggenossenschaft Hölzli verschiedene Weganlagen und Hofzufahrten realisiert. Die Hofzufahrt zum Landwirtschaftsbetrieb der Familie Langenegger konnte jedoch nie realisiert werden. Die heutige Zufahrtsstrasse via Landwirtschaftsbetrieb der Familie Schübach ist damals durch die Gemeinde in Form einer Betonstrasse ausgebaut worden. Diese befindet sich nicht innerhalb des Perimeters der Weggenossenschaft Hölzli. Die Hauptversammlung der Weggenossenschaft Hölzli vom 06. Juni 2016 hat beschlossen die neu zu erstellende Hofzufahrt in den Perimeter der Weggenossenschaft aufzunehmen.

Projekt

Bei der heutigen, ganzjährig benutzten Hofzufahrt von Walter Langenegger beträgt die Steigung im Bereich der betonierten Strecke 18 %. Vor allem im Winter ist die Zufahrt gefährlich, zumal der Weg auch von der Familie Beer mitbenutzt wird.

Der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Langenegger kann heute mit Schwertransporten insbesondere im Winter nicht erreicht werden. Viele Zu- und Abtransporte zum Landwirtschaftsbetrieb können nicht einmal im Sommer vollzogen werden. Im Winter ist nur die Zufahrt durch den Maschinenweg im Wald (Lippenlehn) möglich. Grössere Lieferungen müssen somit an der Gemeindestrasse abgeladen und von Walter Langenegger erneut aufgeladen und mit mehreren Fahrten zum Hof Heimenrütti transportiert werden.

Mit den geplanten baulichen Massnahmen soll die Befahrbarkeit und Stabilität verbessert werden. Im Rahmen eines Vorprojektes sind zwei Varianten geprüft worden. Zur Ausführung gelangen soll die Variante 2 (rot).



Kostenschätzung und Finanzierung

Massnahmen		Variante 2A	Variante 2B	Total
reine Baukosten	Fr.	335'000	26'000	361'000
ökologische Ausgleichsmassnahmen	Fr.	10'000	0	10'000
Vorprojekt	Fr.	3'600	0	3'600
Bauprojekt + Bauleitung	Fr.	39'000	3'000	42'000
Neuer Unkostenverteiler	Fr.	7'000	0	7'000
Vermarkung + Vermessung ergänzen	Fr.	12'000	1'000	13'000
Mehrwertsteuer 8.0 %	Fr.	32'000	2'500	34'500
Unvorhergesehenes ca. 8 %	Fr.	26'400	2'500	28'900
Total Kostenschätzung	Fr.	465'000	35'000	500'000

Bund und Kanton subventionieren das Projekt gemäss der provisorischen Subventionszusicherung voraussichtlich mit 64 % (Bund 34 % und Kanton 30 %).

Antrag des Gemeinderates

1. Für die Erstellung der Hoferschliessung Lippenlehn-Heimenrütti wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 500'000.00 bewilligt.
2. Der Gemeindebeitrag wird auf 20 % der Bruttokosten festgesetzt.
3. Der Beitrag der Weggenossenschaft wird auf 16 % der Bruttokosten (Restkosten) festgesetzt.

6. Ersatzwahlen

Für die demissionierende Gemeinderätin Claudia Gasser ist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden: **Kathrin Schönholzer-Strahm, Fambach 35, 3538 Röthenbach i. E.** Kathrin Schönholzer wird anlässlich der Gemeinderats-sitzung vom 14. November 2016 im stillen Wahlverfahren für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2019 gewählt.

7. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach eingesehen werden. Wir hoffen möglichst viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro.

Anzeigerertrag zu Gunsten der Gemeindekasse



Für das Jahr 2015 hat die Gemeinde Röthenbach i. E. vom Anzeigerverband eine Gewinnbeteiligung von Fr. 832.15 erhalten. Im Jahr 2014 brachte diese Fr. 1'341.70 ein.

Wollen Sie mit einem Inserat ein breites Publikum erreichen? Melden Sie sich bei der Druckerei Vögeli für weitere Informationen.

Anzeiger Oberes Emmental, Tel. 034 402 40 70

E-Mail anzeiger@voegeli.ch

www.azoe.ch / www.anzeigerpool.ch

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.
Informationen zum Budget 2017
1. Kurzinformation zum Budget 2017
Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	4'432'120
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	4'415'040
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-17'080
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	47'030
Finanzertrag (SG 44)	CHF	61'790
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	14'760
Operatives Ergebnis	CHF	-2'320
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	6'200
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-6'200
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-8'520

2. Investitionsrechnung

Aktivierete Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	1'655'000
Passivierete Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	692'000
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	963'000

Im allgemeinen Haushalt resultiert aus betrieblicher Tätigkeit ein Aufwandüberschuss von Fr. 5'350. Das Budget 2016 weist an dieser Stelle einen Ertragsüberschuss von Fr. 55'970 aus. Die Verschlechterung begründet insbesondere aus zusätzlichem Sachaufwand im Betrag von Fr. 113'170 (12 %). Weiter steigt auch der Transferaufwand um Fr. 36'410. Dank einem Ergebnis aus Finanzierung von Fr. 11'550 resultiert im allgemeinen Haushalt ein operatives Ergebnis von Fr. 6'200. Der allgemeine Haushalt schliesst im Gesamtergebnis ausgeglichen ab. Dies weil das operative Ergebnis in vollem Umfang als „zusätzliche Abschreibungen in die Eigenkapitalreserven eingelegt werden muss. Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen wenn im entsprechenden Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Voranschlag 2016 um Fr. 14'120 höher aus. Insbesondere fällt der Lohn für das Schulsekretariat um rund Fr. 8'000 höher aus. Es wird damit gerechnet, dass der Beschäftigungsgrad erhöht wird.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Der Sachaufwand fällt um Fr. 123'860 (11.9 %) höher aus als im Budget 2016. Die Kosten für Softwareanschaffungen fallen um Fr. 29'010 höher aus. Die Informatik der Gemeindeverwaltung soll mit einem Datenmanagementsystem ausgerüstet werden. Weiter wird die Protokollverwaltung (Sitzungsdienst) ersetzt und die heute bestehende Homepage soll erneuert werden. Für die Projektierung eines Mehrzweckgebäudes auf dem Rössliplatz sind Projektierungskosten von Fr. 50'000 im Budget eingerechnet.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibung

Die Abschreibungsbelastung (planmässige Abschreibungen, Sachgruppe 3300 ohne zusätzliche Abschreibungen) steigt um Fr. 24'960.

Erläuterungen zur Entwicklung des Transferaufwandes

Der Transferaufwand steigt um Fr. 26'320. Die Zahlungen in den Lastenausgleich Lehrergehälter fallen um Fr. 114'910 höher aus. Weil die Schülerzahlen von praktisch sämtlichen Klassen eher unterdurchschnittlich sind, wirkt sich das Kostenverhältnis zwischen Schülerbeiträgen und Lohnkosten (Vollzeiteinheiten je Klasse) zu Lasten der Gemeinde aus. Die Kosten für Schulgelder an andere Gemeinden (Sek. Signau, Oberstufenzentrum Unterlangenegg, IBEM-Kosten) fallen um Fr. 112'950 tiefer aus. Die Beiträge in den Lastenausgleich Sozialhilfe steigen um Fr. 19'150.

Erläuterungen zur Entwicklung der Fiskalerträge

Die Fiskalerträge steigen um Fr. 113'000. Die Erhöhung begründet insbesondere auf höheren Einkommenssteuern von natürlichen Personen. Es wird damit gerechnet, dass diese gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 80'000 höher ausfallen.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.

Erläuterungen zur Entwicklung der Entgelte

Die Entgelte fallen gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 11'080 höher aus. Bei der Spezialfinanzierung Abwasser ist eine Gebührenerhöhung eingerechnet. Diese rechnet mit zusätzlichen Gebührenerträgen von Fr. 48'200. Weiter steigen die Gebührenerträge der Spezialfinanzierung Fernwärmeversorgung wegen der zusätzlichen Anschlüsse (2. Etappe) um Fr. 18'630 an. Die Gebührenerträge der Spezialfinanzierung Abfall sinken um Fr. 18'570. Dies weil die Gebühren gesenkt werden können.

Erläuterungen zur Entwicklung des Finanzertrages

Die Finanzerträge sinken um Fr. 621'570, weil im Voranschlag 2015 ein Buchgewinn aus dem Verkauf des Schulhauses Oberei eingerechnet ist.

Erläuterungen zur Entwicklung des Transferertrages

Der Transferertrag steigt um Fr. 1'660. Der Kantonsbeitrag an die Schülertransportkosten ist um Fr. 39'000 höher aus. Von der Erziehungsdirektion ist eine Erhöhung der Schülertransportkosten befristet bewilligt worden. Die Sonderfallregelung FILAG entfällt ab dem Rechnungsjahr 2017, was Mindereinnahmen von Fr. 24'870 bedeutet. Der Zuschuss für geografisch-topografische Lasten sinkt um Fr. 13'240.

3. Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung rechnet mit Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 963'000. Davon fallen Fr. 713'000 auf den allgemeinen Haushalt, Fr. 250'000 betreffen die Spezialfinanzierung Wasser.

4. Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das am 01. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 2'171'303.14
wird innert **10 Jahren**

d. h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2025 linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von
oder

10,00 %
CHF 217'130.31

Zusätzliche Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss vor Vornahme zusätzliche Abschreibungen (SG 9000)		6'200.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	963'000.00	
./.. Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	289'600.00	
Differenz	673'400.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)		6'200.00
Ergebnis Budget (SG 9000)		0.00

5. Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 zu Art. 81 Abs. 3 Ziffer 3 der Gemeindeverordnung neu bewertet. Die Neubewertungsreserve beträgt per 01. Januar 2016 Fr. 189'904.00. Der Gemeinderat hat die Neubewertung des Finanzvermögens mit Beschluss Nr. 187 an seiner Sitzung vom 15. Juni 2015 beschlossen. Die Neubewertungsreserve setzt sich wie folgt zusammen:

Konto-Nr. alt	Bezeichnung alt	Bestand per 31.12.2014	Konto-Nr. neu	Bezeichnung neu	Bemerkungen	Aufwertung	Buchwert per 01.01.2016
1021.01	Valiant Holding Luzern, 121 Namenaktione à nom. Fr. 0.50	3'850.50	10700.00	Valiant Holding Luzern, 121 Namenaktie à nom. Fr. 0.50		10'427.50	14'278.00
1023.01	Oberei, Wiesland Moos Parzelle 15 (A.W: 0)	1.00	10800.00	Grundstücke FV, Kultur-/Bauland		0.00	1.00
1023.03	Fürhüsli, Wiesland Parzelle 47 (A.W: 460)	1.00	10800.00	Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	neu auf Konto 10800.00 Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	459.00	460.00
1023.04	Pfandrain, Trachselbach Parzelle 836 (A.W: 630)	400.00	10800.00	Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	neu auf Konto 10800.00 Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	230.00	630.00
1023.08	Pfarregg, Wiesland Buck-Cheer Parzelle 837 (A.W: 1510)	1'510.00	10800.00	Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	neu auf Konto 10800.00 Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	0.00	1'510.00
1023.09	Lehrerwohnhaus Egg, Gauchern Parzelle 923 (A.W: 216'100)	123'752.50	10800.00	Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	neu auf Konto 10800.00 Grundstücke FV, Kultur-/Bauland	178'787.50	302'540.00
	Total Aufwertung					189'904.00	

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



Folgende Baubewilligungen sind zwischen 01.08.2016 und 30.09.2016 erteilt worden:

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2016-02	Leuenberger Michael und Esther	Anpassung Entwässerung (Neubau Einfamilienhaus)	Moosmatte 369
2016-05	Stricker Emil und Rosmarie	Projektänderung bezüglich Entwässerung Dach- und Strassenwasser (Erstellung Erschliessungsstrasse inkl. Werkleitungen)	UeO Moosmatte
2016-12	Wenger Werner	Anbau Autounterstand und Sitzplatz (Abbruch Balkon)	Bürli 351
2016-13	Wüthrich Werner	Auslagern Öllager, Erweitern Betonplatten, Entwässerung in bestehende Spaltanlage, Ausbilden Fassadenwand nordseitig	Trachselbach 16d
2016-14	Tschanz Hans und Alice	Anbau Holzüberdachung und Autounterstand	Lippenlehnhölzli 221
2016-15	Rüegsegger Bruno	Dachsanieerung, Ausbau Dachgeschoss	Farnern 58

Änderung beim Ablesen der Wasserzähler

Die Ver- und Entsorgungskommission der Gemeinde Röthenbach i. E. hat beschlossen, dass **ab 2016** der Wasser- bzw. Abwasserverbrauch nicht mehr durch den Brunnenmeister abgelesen werden soll, sondern dass neu die Liegenschaftsbesitzer den Verbrauch **selber deklarieren**. Diese Selbstdeklaration ist kostengünstiger als die zeitaufwendige Zählerablesung durch den Brunnenmeister.

- Ablesung durch Brunnenmeister entfällt.
- Verbrauch wird durch Liegenschaftsbesitzer selber deklariert.
 - Informationsschreiben mit entsprechendem Talon wird Ende November zugestellt.
 - **Ablesung Wasserzähler bis spätestens 08. Dezember 2016.**
- Stichproben können durch den Brunnenmeister vorgenommen werden.



Falls keine Selbstdeklaration abgegeben wird, wird eine kostenpflichtige Ablesung durch den Brunnenmeister, Manfred Bieri, vorgenommen.

HERZLICHEN DANK für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Kommission Ver- und Entsorgung

Röthenbach-Kalender 2017

Ab Mitte November 2016 wird in verschiedenen Geschäften unserer Gemeinde, bei der Raiffeisenbank und im Gemeindehaus der

RÖTHENBACH-KALENDER 2017



zum Preis von Fr. 15.– zu kaufen sein. Er ist farbig, im Format A4 und enthält den Veranstaltungskalender 2017. Gedruckt wird er in einer Auflage von 200 Stück.

Er ist ein ideales Geschenk für RöthenbacherInnen in der Fremde, ein „Däich dra“ und eine Möglichkeit deine Gemeinde besser kennen zu lernen.

Der Gemeinderat

Beiträge an den Unterhalt von Privatwegen

Privatwegbesitzer in der Gemeinde Röthenbach i. E. (Klassen V a+b des Strassen- und Wegverzeichnis), die für das Jahr 2016 **erstmalig** einen Beitrag an den Wegunterhalt geltend machen wollen, werden gebeten ein **schriftliches Gesuch bis spätestens am 11. November 2016** bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach, Dorf 6, 3538 Röthenbach i. E., einzureichen.

Privatwegbesitzer, welche bereits im Jahr 2015 einen Beitrag an den Wegunterhalt erhalten haben, werden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben. Es muss kein Gesuch mehr eingereicht werden.

Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Top-Leistungen

Die Ehrungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Beruf und Militär finden am

09. Februar 2017 im Mehrzweckgebäude Hübeli

statt.

Verdienstvolle Leistungen sind bis spätestens am 31. Dezember 2016 der Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E., zuhanden des Gemeinderates, einzureichen.

Der Gemeinderat



Varroabekämpfung Bienenvölker

Wie bereits in den letzten Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, den Imkerinnen und Imkern grundsätzlich die Kosten der Varroabekämpfung zurück zu erstatten, im Maximum Fr. 10.00 je Bienenvolk. Ausgangslage ist die Frühjahrserhebung der Bienenvölker vom 01. Januar 2016. Die Kostenbelege der Varroabekämpfung können bis 20. November 2016 bei der Finanzverwaltung Röthenbach i. E., Dorf 6, 3538 Röthenbach, eingereicht werden.

Der Gemeinderat hofft, damit einen kleinen Beitrag an die nötige Unterstützung der Imkerei leisten zu können und dankt zugleich allen Imkerinnen und Imkern für ihre Arbeit.

Der Gemeinderat

Ausgabestelle für Motorfahrrad-Kontrollschilder

Die Ausgabestelle für Motorfahrrad-Kontrollschilder ist aufgehoben worden. Der Gemeinderat verzichtet darauf eine Nachfolgelösung für die Verkaufsstelle bei Ernst Berger zu bestimmen. In den letzten Jahren sind jährlich zwischen 5 und 10 Kontrollmarken verkauft worden. Die Kontrollmarken sind bei verschiedenen Mofa-Händlern in der Region erhältlich.

Der Gemeinderat



Clean-Up-Day 2016

Am Samstag, 10. September 2016, wurde in Röthenbach i. E. Abfall gesammelt. 20 Schulkinder und vier Erwachsene setzten sich am nationalen Clean-Up-Day zu Gunsten einer sauberen Umwelt ein.

Erfreulicherweise wurde im Vergleich zu den Vorjahren in diesem Jahr deutlich weniger Abfall gesammelt. Positiv aufgefallen ist zudem, dass keine grossen Gegenstände, wie zum Beispiel Möbel oder Pneu, gefunden wurden.

Für den grossen Einsatz danken wir den fleissigen Helferinnen und Helfern herzlich!

Der Gemeinderat



Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.

Hagelabwehr Rötthbach

Der Hagelabwehrverband Mittelland Emmental wird per 31. Dezember 2016 aufgelöst. Damit geht eine über 65-jährige Ära zu Ende, deren Anfang in die Nachkriegszeit zurückgeht. Über 40 umliegende Gemeinden engagierten sich anfangs aktiv und bauten eine flächendeckende Hagelabwehr auf.

Unser Gemeindeobmann für Hagelabwehr, Samuel Stucki, betreute bei seinem Amtsantritt vor 20 Jahren 14 Schützen. Er entwickelte ein eigenes Wetterwarnsystem, das den Schützen erlaubte, ihre Raketen ganz gezielt und damit hocheffizient einzusetzen.

In den letzten Jahren traten leider zahlreiche Gemeinden aus dem Verband aus, so dass schliesslich kein flächendeckender Schutz mehr bestand, weshalb der Verband seine Auflösung beschlossen hat.

Unserem Obmann, der sehr viel Engagement und Herzblut investiert hat, den Schützen und dem Hagelabwehrverband danken wir für die geleistete Arbeit herzlich!



Der Gemeinderat

Förderung Biodiversität; Gemeindebeitrag an Kurskosten

Künftig werden die 150 Vernetzungsprojekte im Kanton Bern in elf regionalen Koordinationsstellen zusammengeführt. Die Vernetzungsprojekte basieren ab 2017 auf einem kantonalen Vernetzungskonzept, welches durch das Bundesamt für Landwirtschaft genehmigt wird. Somit verlieren die regionalen/kommunalen Teilrichtpläne Vernetzung per 31. Dezember 2016 ihre Funktion. Die bisher ausbezahlten Gemeindebeiträge an die Vernetzungsflächen werden damit ebenfalls aufgehoben.

Ab dem Jahr 2017 werden keine Kantonsbeiträge an Vernetzungsberatungen mehr ausbezahlt. Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, die Biodiversität auch künftig zu unterstützen. Die Gemeinde übernimmt deshalb ab dem Jahr 2017 die Kurskosten für die obligatorischen Weiterbildungen der Landwirte im Betrag von Fr. 120.00 je Landwirt. Der Betrag wird ab dem Jahr 2017 bei der Finanzverwaltung Rötthbach ausbezahlt, die Quittung der Kurskosten ist mitzubringen.

Es ist in der Verantwortung der Landwirte, die Weiterbildung rechtzeitig zu absolvieren. Sie können frei entscheiden wann und wo sie diese machen wollen. Informationen zu den Kursen sind zu gegebener Zeit – voraussichtlich ab Dezember 2016 – unter www.vol.be.ch/natur, Register „Formulare & Merkblätter“, zu finden.

Der Gemeinderat

Flumi - Theater für Klein und Gross (ab 3 bis 99 Jahre)

Kreation & Schauspiel: Lorenz Eisenbarth & Simone Lüscher

Produktion: Wanderbühne Dr. Eisenbarth

**Mittwoch, 25. Januar 2017, um 16.00 Uhr,
Kirchgemeindesaal Hübeli, Rötthbach i. E.**

Dauer: 50 Minuten

Eintritt: Kollekte, keine Reservation erforderlich



Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Mit dabei haben sie lustige Spiele und alle Kinder werden eingeladen mitzuspielen.

Die Spielfreude von Soso und Sasa dominiert ihr Handeln. Sie besitzen die Fähigkeit, sich völlig im Moment zu verlieren, jeder auf seine eigene Art und Weise, und dabei immer wieder die unterschiedlichsten Sinne der Kinder anzusprechen. Jede Reaktion ist eine Bereicherung für das Stück und das lebendige Zusammenspiel zwischen den beiden Figuren und ihren jungen Zuschauern. Die Kinder sitzen am Boden auf Kissen, spielen mit oder tanzen mit Soso und Sasa um die Wette.

Ein liebevolles Theater, in Körpersprache, für Klein und Gross.

„Flumi“ erfreut nicht nur Kinder, auch Erwachsene haben ihren Spass daran. Fremdsprachige Menschen sind ebenso herzlich eingeladen, weil das Stück ohne Text, mit Lautmalerei, mühelos verständlich ist.

Weitere Information über die Wanderbühne Dr. Eisenbarth finden Sie unter: www.doktoreisenbarth.ch

Die Veranstaltung wird vom Frauenverein Rötthbach und von der Einwohnergemeinde Rötthbach i. E. unterstützt. Der Frauenverein Rötthbach richtet zudem eine Kaffee-Ecke ein.



Schule Röthenbach



Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher

Während sechs Wochen wurde der beim Schulhaus neu aufgestellte Pavillon nun schon durch den Kindergarten benutzt und man kann bereits jetzt sagen, dass sich die Investition als gut und zweckmässig erwiesen hat.



Die Jüngsten unserer Schule und ihre Lehrkräfte (Nicole Hesse, Klassenlehrerin und Karina Scheidegger, Teilpensum) haben sich in der neuen Umgebung bestens eingelebt.



In der Presse stösst man immer wieder auf Artikel über Schulen, die ihren Schulraum dringend erweitern müssen, auf der Suche nach geeigneten Lösungen jedoch kaum oder gar nicht vorankommen. Dass in unserer Gemeinde die für den Schulraum Verantwortlichen in relativ kurzer Zeit eine Lösung mit Hand und Fuss auf die Beine stellen konnten, erfüllt mich mit Stolz. All jenen, die tatkräftig dabei mitgeholfen haben, dass der Pavillon auf Schuljahresbeginn bezogen werden konnte, danke ich ganz herzlich!

Am Samstag, 05. November 2016, von 09.00 bis 11.00 Uhr, haben Interessierte Gelegenheit, den Pavillon zu besichtigen.

Wem gehört dieses Velo?

Seit sehr langer Zeit ist dieses Velo die ganze Zeit über am Veloständer beim Schulhaus angekettet. Ich bitte die Besitzerin oder den Besitzer, sich bis Ende Oktober 2016 bei mir unter 079 219 57 22 zu melden. Sollte auf diesen Aufruf keine Reaktion erfolgen, muss davon ausgegangen werden, dass das Velo irgendwo entwendet wurde. Eine Meldung an die Polizei wäre dann unumgänglich.



Nun wünsche ich allen Röthenbacherinnen und Röthenbachern noch viele schöne Herbsttage und verbleibe mit freundlichem Gruss

Stephan Gerber, Schulleitung

WEIHNACHTSMARKT

Die Schülerinnen und Schüler verkaufen auf dem Schulareal selbstgemachte Gegenstände. Für das leibliche Wohl steht ein Verkaufsstand bereit.

Wann: Donnerstag, 1. Dezember 2016
von 17.00 - 21.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen!
Schule Röthenbach i. E.



Frohe Weihnachten!

Bibliothek Rötthelbach



**Bibliothek
Rötthelbach**

Öffnungszeiten: Do 16.30 – 17.30 Uhr
Fr 19.00 – 20.00 Uhr
Sa 09.30 – 10.30 Uhr
Kontakt: bibliothek@roethelbach.ch

ERWEITERUNG DER BIBLIOTHEK

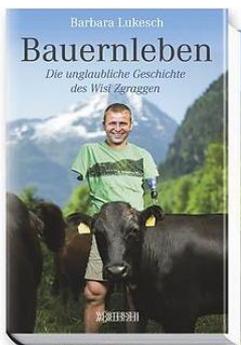
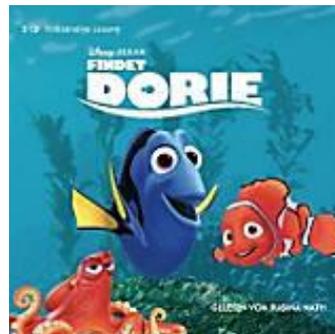
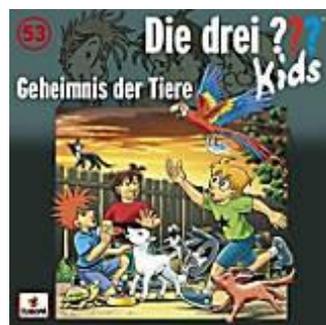
Seit dem Frühling hat sich das Bücherangebot um einen spannenden Teil erweitert. Die Gemeinde hat eine Schenkung des Autors des Buches „Rund um Rötthelbach in alter Zeit“, Johann Riedweil alias Hans Riedwyl erhalten. Dieser schenkte der Bibliothek unter anderem mehrere Bücher zur Geschichte des Emmentals und des Kantons Bern. Deshalb wurde die Bibliothek nun um einen Raum erweitert. Interessierte Leser finden diese Bücher im 1. Stock der Bibliothek. Wir danken Herrn Riedwyl herzlich für diese Schenkung.

EINE GESCHICHTE FÜR DIE KLEINEN BESUCHER

Am Samstag, den 19. November wird erstmals während der Öffnungszeiten eine Geschichte aus einem neuen Bilderbuch erzählt. Alle kleinen Bibliotheksbesucher sind herzlich willkommen! (ca. 9.45 – 10.00 Uhr) Für die erwachsenen Begleiter besteht die Möglichkeit in Ruhe ein Buch auszusuchen oder einen Kaffee zu geniessen.

NEUE BÜCHER AB OKTOBER

Unter anderem finden Sie neu folgende Bücher und Hörspiele bei uns...



Weitere Neuheiten finden Sie unter: www.roethelbach.ch

Bibliotheksferien im 2016

Novemberpause 24.–26. Nov. 2016
Winterferien 22. Dez. 2016–11. Jan. 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam

Feuerwehr Rötthebach

Neuer Kommandant (Kdt.) & Vize Kdt. in der Feuerwehr



Liebe Leserinnen & Leser

Es ist uns ein Anliegen, Sie zu informieren, was sich im Kader der Feuerwehr Rötthebach per 01.01.2017 verändern wird:

Brunner Markus, Martinsegg	Vize Kdt.	Neu Kdt.
Metzler Daniel, Dorf	Gruppenführer AS	Neu Vize Kdt.
Stucki Manfred, Rügsegg	Chef Ausbildung	bisher
Bigler Urs, Farnern	Offizier TLF	bisher
Langenegger Walter, Heimenrütti	Gruppenführer AS	Neu Offizier AS
Stettler Christian, Fischbach	Materialwart	bisher
Rügsegger Thomas, Farnern	Fourier	bis Ende 2016
Moser Marcel	ADF Verkehr	Neu Fourier

Um die Sicherheit der Bevölkerung sicherzustellen, bilden wir uns ständig in Übungen sowie Schulungen weiter. Aber auch das Soziale ist ein sehr wichtiger Aspekt, denn wir müssen auf die Handlungen der Einzelnen vertrauen können, die uns ans Ziel bringen. Damit die Feuerwehr auch in Zukunft ihre Aufgaben und Pflichten wahrnehmen kann, braucht es junge Verstärkung. Solltest du dich angesprochen fühlen so stehen wir dir gerne für Fragen zu Verfügung.

Im Gespräch mit dem neuen Kdt. Markus Brunner

Seit wann absolvierst du aktiven Feuerwehrdienst? [Seit 2003.](#)

Was fasziniert dich an der Feuerwehr? [Mich beeindruckt, dass durch gezielt eingesetztes Wissen und Können von jeder einzelnen Feuerwehrperson sehr viel erreicht werden kann.](#)

Warum hast du dich für die Feuerwehr entschieden? [Ich bin überzeugt, dass jeder Bürger eine gewisse Verpflichtung hat, sich für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Durch den Feuerwehrdienst kann ich etwas Gutes für die Gemeinde Rötthebach tun. Ich lerne viel Neues und Interessantes kennen. Dass dabei noch die Kameradschaft gepflegt werden kann, ist für mich ein wichtiger Nebeneffekt.](#)

Was möchtest du in deiner neuen Rolle als Kdt. verändern & wünschen? [Da wir ein effizientes und eingespieltes Team sind, braucht es meiner Meinung nach keine grossen Veränderungen. Mein Wunsch ist es, dass wir weiterhin ein motiviertes Team sind, welches durch junge Personen ergänzt wird. Auch eine zielorientierte Weiterbildung der Kaderpersonen ist für mich wichtig.](#)

Was sind deine Ziele in der Zukunft bei der Feuerwehr? [Dass die Feuerwehr Rötthebach bei der Bevölkerung als sicherer Rückhalt wahrgenommen werden kann. Auch dass wir die Vorlagen der GVB weiterhin erfüllen können.](#)

Herzlichen Dank für deine Antworten und dein Engagement in der Feuerwehr Rötthebach.

Liebe Leserinnen & Leser, wir von der Feuerwehr Rötthebach werden Sie auch in Zukunft mit Berichten und Infos versorgen. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und diesen Artikel gelesen haben.

Ihre Feuerwehr

Der Kdt. ab 01.01.2017	Vize Kdt. ab 01.01.2017
Brunner Markus	Metzler Daniel

Rekrutierung Feuerwehr



- Hast du Interesse an aktivem Feuerwehrdienst?
- Wohnst du in Rötthebach i. E.?
- Arbeitest du in Rötthebach i. E. oder in der näheren Umgebung?
- Bist du 19 Jahre oder älter?

Dann melde dich bis **13. November 2016** beim Feuerwehrkommandanten Jörg Stucki, Rügseggweid 300, 3538 Rötthebach i. E., **034 491 17 25 / 079 632 56 70**.

(Gemäss gültigem Reglement sind alle in der Gemeinde Rötthebach i. E. wohnhaften Frauen und Männer zwischen dem 20. und dem 50. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Die Feuerwehrkommission entscheidet über aktiven Feuerwehrdienst oder Bezahlung der Ersatzabgabe. Der Entscheid richtet sich nach den Bedürfnissen der Feuerwehr und nach Alter, Arbeitsort und Zugehörigkeit zu anderen Einsatzdiensten der Person.)

Eingeteilte Feuerwehrleute, die eine Umteilung vom aktiven Feuerwehrdienst in die Ersatzpflicht wünschen, melden sich ebenfalls bis 13. November 2016 beim Kommandanten.

Feuerwehrkommission Rötthebach i. E.

Verschiedene Informationen



Adventsfenster Röthenbach 2016

Liebe Röthenbacherinnen; liebe Röthenbacher

Bereits zum 8. Mal möchten wir vom Verkehrsverein Röthenbach die "ADVENTSFENSTER-AKTION" organisieren. Dazu brauchen wir Eure Anmeldungen und hoffen auf viele, schön gestaltete Fenster, fröhliche Abende, spannende Gespräche und eine gemütliche Vorweihnachtszeit miteinander!

Anmeldungen bitte bis Sonntag, 13. November an:

Brigitte Gasser Tel: 033 / 453 13 38
 Oberei 313 a Natel: 079 / 284 50 33
 3618 Süderen E-Mail: gasser.bleuer@gmx.ch



Die Anmeldeliste ist auf unserer Homepage ersichtlich und wird täglich aktualisiert!

www.vvroethenbach.ch

Verkehrs
 Verein **röthenbach i. e.**

Gotthelfverein Oberemmental - Das regionale Kinderhilfswerk

Der Gotthelfverein ist ein regionales Kinder- und Jugendhilfswerk, dessen Tätigkeit sich auf die Gemeinden Eggwil, Langnau i/E, Lauperswil, Röthenbach i/E, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub und Trubschachen beschränkt.



Der Verein hilft Familien mit Kindern, die nicht von den sozialen Diensten unterstützt werden. In Notsituationen werden einmalige Beiträge (z. B. an Skilager, Zahnarztrechnung, Motorfahrrad, Musikunterricht etc.) oder regelmässige Zuwendungen entrichtet.

Der Verein leistet auch finanzielle Unterstützung für Aufgaben- und Nachhilfeunterricht sowie Beiträge an nicht stipendienberechtigte Ausbildungen.

Präsidentin Gotthelfverein Oberemmental:

Frau Monica Berger, Dorfstrasse 143, 3437 Rüderswil, Tel. 034 496 85 84, E-Mail: mail@monica-berger.ch

Die Vorstandsmitglieder (zwei pro Gemeinde) klären aufgrund der finanziellen Verhältnisse die Berechtigung der Gesuche ab und pflegen den Kontakt mit den Familien.

Kontaktadressen der Vorstandsmitglieder von Röthenbach i. E.:

- Frau Susanne Brechbühl, Dorf 14, 3538 Röthenbach i. E., Tel. 034 491 20 08
- Frau Béatrice Lüthi, Schächli 33c, 3538 Röthenbach i. E., Tel. 034 491 11 78

Auf der Homepage www.gotthelfverein-oberemmental.ch sind weitere Informationen sowie Beitragsgesuche etc. ersichtlich.

Kontoverbindung: Postcheckkonto 30-3130-6 lautend auf Gotthelfverein Oberemmental, 3550 Langnau

Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Schule Röthenbach i. E. sowie den Sammlerinnen und Sammlern für die Durchführung der Sammlung 2016 und natürlich den Spenderinnen und Spendern für die Spenden herzlich danken.

Verschiedene Informationen



Der Skilift Chuderhüsi braucht Unterstützung!



Die vergangene Saison 2015/2016 war wohl mit einer Ausnahme (Saison 1989: 0 Betriebsstunden) die schitterste in der Geschichte des Skiliftes Chuderhüsi: gerademal 3.5 Betriebsstunden waren zu verzeichnen... kaum lag etwas Schnee, folgte eine Regenschauer, die sämtliche Hoffnungen dahin schmelzen liess.

Das hat sich leider sehr negativ in der Buchhaltung niedergeschlagen: die Ticketeinnahmen betrug bescheidene Fr. 1212.-, über Fr. 30'000.- weniger als im Vorjahr! Nur dank der Reserven aus den letzten Jahren war es möglich, die Ausgaben zu stemmen, die für die Erneuerung der Anlage investiert werden mussten (neues Seil, revidierte bzw. ersetzte Rollenbatterien, erneuerte Pistenbeleuchtung).

Die letzte Saison machte eines unmissverständlich klar:

Der Skilift kann nur überleben, wenn er weiterhin auf die Solidarität der Vereinsmitglieder zählen kann.

Der Skilift Chuderhüsi gehört zu Röthenbach wie die Würzbrunnenkirche oder der Aussichtsturm – wer mithelfen will, den Skilift zu erhalten, kann mit einem Beitritt zum Verein Skilift Chuderhüsi eine wertvolle Unterstützung leisten.

Ein Anmeldetalon findet sich auf der Homepage www.skilift-chuderhuesi.ch, telefonische Anmeldungen nimmt Ursula Neuenschwander (034 491 21 62 / 079 267 29 67) entgegen. Danke!

Für den Vorstand Verein Skilift Chuderhüsi
Matthias Sommer

Jodlerklub Honegg-Oberei

Die goldigfarbene Jahreszeit hat bereits angefangen und die 2. Hälfte unseres Vereinsjahres ist schon voll im Gang.... Höchste Zeit, der Leserschaft einige Eindrücke unseres Vereinslebens etwas näher zu bringen.



Im Februar fand unser alljährliches Konzert statt. Wiederum konnten wir unsere Hörerschaft mit verschiedenen Formationen musikalisch verwöhnen.

Mit eifrigen Schritten übernahm Regina Schmid die musikalische Leitung. Wir hatten kaum Pause und übten fleissig fürs Kant. Jodlerfest in Steffisburg. Nach einigen Jahren ohne Wettvortrag stellten wir uns wieder einmal der Jury. In der Kirche Steffisburg konnten wir mit dem Lied „Es schöns Daheim“ vielen Zuhörern erklären, wie unser schönes Daheim aussieht. Wir schlossen das Fest mit der angezielten Klassierung „Gut“ ab.

Zu unseren alljährlichen Hauptanlässen zählt sicher der Patrouillenritt, welcher jedes Jahr am Pfingstsonntag rund 260 Reiterinnen und Reiter in die Oberei lockt. Ein riesiger Dank gehört hier sicher allen Gönnern und Sponsoren und natürlich den fleissigen Helfern und Helferinnen!

Im Sommer machten wir eine 2-tägige Jodlerreise, welche uns via Zentralschweiz nach Maienfeld (Heidiland) und schliesslich ins schöne Bündnerland führte. Für jeden Geschmack war etwas vorhanden; Besichtigung einer Fleischtrocknerei, Rodeln, Berge besichtigen, Spazieren, gutes Essen und Trinken. Das Pflegen der Kameradschaft mit Gesang und gemütlichem Beisammensein kam auf dieser Reise sicherlich nicht zu kurz.

Ende September führte das Motocross und Biker Team Schallenberg das Schallenberg Classic durch. Der Anlass erfreute sich grosser Beliebtheit und unsere Arbeit als Verpfleger wurde vollauf geschätzt. Wiederum einen herzlichen Dank an unsere Helferinnen und Helfer und besonders den Partnerinnen der Jodler. Ohne Ihre Hilfe wären solche Anlässe kaum zu bewältigen.



Nun wird es etwas ruhiger und wir konzentrieren uns auf unsere Fernziele: die Konzerte im Februar 2017 und natürlich das Eidg. Jodlerfest im Juni 2017 in Brig.

E schöni Zyt wünscht euch dr
Jodlerklub Honegg-Oberei

Verschiedene Informationen



Motocross und Biker Team Schallenberg
 "Schallenberg Classic 2016"
 Walter Oberli, Lochbachstrasse 36, 3414 Oberburg
oberli.w@bluewin.ch / www.schallenbergclassic.ch



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Röthenbach

Am 24. und 25. September 2016 fand am Schallenberg erstmals seit 1983 wieder ein Motorradrennen statt.

Der Anlass wurde nicht zuletzt dank dem schönen Herbstwetter ein Erfolg.

Über 2500 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen haben die Schallenberg Classic besucht.

Die Rennläufe konnten ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden, und dem Publikum wurde einiges in Sachen Motorsport geboten. Über 150 Rennmotorräder und Seitenwagen konnten während ihrer Fahrt auf der Schallenbergstrasse oder im Fahrerlager bestaunt werden.

Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv und die Frage nach einer Wiederholung der Veranstaltung stellt sich nun. Sollte es eine Weiterführung geben, wäre dies allenfalls alle 2 bis 3 Jahre möglich.

Viel Lob bekamen wir für unsere Festwirtschaften, die mit ihrem reichhaltigen Angebot für das leibliche Wohl der Zuschauer sowie der Fahrer und Helfer besorgt waren. Geführt wurden diese vom Jodlerklub Oberei, dem Jodlerklub Siehen sowie der Hundeschule Ramsei.

Um einen solchen Anlass durchführen zu können, benötigt man Unterstützung von allen Seiten.

Beeindruckt hat mich, dass die Bevölkerung, die Landbesitzer, die regionalen Unternehmen, die Vereine, die Behörden sowie 250 Helferinnen und Helfer am gleichen Strick gezogen bzw. auf ein gleiches Ziel hingearbeitet und den Anlass gemeinsam zum Erfolg gebracht haben.

Dafür sage ich allen **herzlichen Dank!**

Ich bin sicher, dass die Schallenberg Classic allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Viele werden mit Freude in die Gegend um den Schallenberg zurückkehren.

Walter Oberli, OK-Präsident

Infos Ranglisten und Fotos auf www.schallenbergclassic.ch

Infos aus unseren befreundeten Gemeinden in Deutschland



Röthenbach im Allgäu

Im August hatte ich Gelegenheit mit den Röthenbachern ihre Partnergemeinde Saint Florent des Bois in Frankreich zu besuchen. Ein abwechslungsreiches Programm wurde uns geboten. Wir waren alle privat in verschiedenen Familien untergebracht und trafen uns dann jeweils am Morgen auf dem Dorfplatz, fuhren dann mit dem Car zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten (les Sables-d'Olonne / Insel Noirmoutier / Passage du Gois) und haben oft bis weit in die Nacht hinein zusammen gegessen.



Friedenweiler -
Röttenbach

Am 10. September hat eine Delegation aus Friedenweiler / Röttenbach unter Leitung von Bürgermeister Josef Matt unsere Gemeinde besucht. Willkommen geheissen vom Gemeindepräsidenten auf dem Gabelspitz wanderten die Besucher über Naters hinunter in die Seli und dem Bach entlang ins Dorf. Bewirtet bei Wittwers und im Musikhaus, verabschiedet mit einem Apéro der Gemeinde beim Turm, haben die Gäste diesen Tag genossen.



Verantwortlich für diesen Beitrag: Ruedi Megert

Verschiedene Informationen

Jodlerklub Röthenbach – mit dem Chuderhüsiturm unterwegs

Die Teilnahme an einem Jodlerfest ist für viele Jodlerklubs ein besonderer Höhepunkt innerhalb des Jahresprogramms. Alle drei Jahre findet irgendwo in der Schweiz ein Eidgenössisches statt, für welches sich die teilnehmenden Gesangsformationen an einem in den beiden Vorjahren durchgeführten Kantonal- bzw. Unterverbandsfesten zu qualifizieren haben. Und diese Qualifikation, sich durch eine Jury nach bestimmten Kriterien (Tongebung/ Aussprache, Rhythmik/Dynamik, Harmonische Reinheit und den Gesamteindruck) bewerten zu lassen, löst denn in Jodlerkreisen immer wieder hitzige und kontroverse Diskussionen aus. Denn es geht dabei – trotz grosser



Bemühungen zur Objektivität in der Bewertung – nicht um eine genaue und messbare Wissenschaft, sondern um teilweise subjektiv empfundene Wahrnehmungen eines einzelnen Jurymitgliedes, welche letztlich zu den Klassierungen eins bis vier mit den Prädikaten «sehr gut», «gut», «genügend» und «ungenügend» führen. Auch wenn es beim Mitmachen an einem Jodlerfest primär darum geht, Kameradschaft, Geselligkeit und das schöne Brauchtum zu pflegen, ist die Klassierung des Wettvortrages halt gleichwohl ein nicht wegzudenkender Festbestandteil und Gradmesser für die Qualität des Gesangs einer Formation. Und dies im Wissen, dass es sich dabei um einen einzelnen, im Vorfeld minutiös eingeübten Vortrag handelt, der eine Momentaufnahme darstellt und von der aktuellen gesanglichen Verfassung einzelner tragender Stimmen abhängig ist.

So hat sich auch der Jodlerklub Röthenbach an der Hauptversammlung im Januar entschieden, am 50. Bernisch-Kantonalen Jodlerfest vom 3.–5. Juni 2016 in Steffisburg aktiv teilzunehmen. Auch der Vorschlag einer klubinternen Initiantengruppe, sich an diesem Fest nicht nur auf das gesangliche Wettfeiern zu beschränken, sondern sich mit einem prägenden Bild in den grossen Festumzug vom Sonntag einzureihen, fand bei einer Mehrheit der Sänger grossen Anklang. So wurde kein Aufwand gescheut, mit zahlreichen Abend-, Samstag- und auch Feiertagsstunden das Wahrzeichen von Röthenbach – die Plattform des Chuderhüsiturms – auf eine Lastwagenbrücke zu bauen. Trotz beträchtlichem Zeitaufwand war es eine unbeschreibbare Freude, an diesem Gemeinschaftswerk teilhaben zu dürfen. Mit grossem Eifer und einer tollen Portion Euphorie waren die Aktivsänger, welche sich altersmässig über drei Generationen erstrecken (!) bei der Arbeit, alle zogen am gleichen Strick, alle mit dem gleichen Ziel. Es war ein Projekt von dem sich so manche teambildende, erlebnisorientierte Kader- und Managementausbildung eine gehörige Scheibe hätte abschneiden können. Das gemeinsame, zielgerichtete Wirken ausserhalb der Gesangsprobe hat auch die Jodler zusammengeschweisst, man lernte bei dieser Gelegenheit auch noch „andere Seiten“ seiner Mitsänger kennen und hat die vielbesungene Kameradschaft auch wirklich und echt gelebt. Und dabei ist auch noch ein Werk entstanden, an dem man Freude haben und stolz darauf sein darf. An dieser Stelle seien sämtliche Unternehmen, Gemeinde und auch Privatpersonen verdankt, welche das Vorhaben materiell oder finanziell unterstützt haben.

Das Jodlerfest 2016 in Steffisburg gehört schon lange der Vergangenheit an, doch lassen die Gedanken an einen äusserst gelungenen Wettvortrag mit der Klassierung „sehr gut“ und die gemütliche Fahrt auf dem Chuderhüsiturm durch Steffisburg inmitten begeisterter Zaungäste, manche Herzen von Röthenbachjodlern noch etwas höher schlagen. Und wenn man daran denkt, dass dieser Chuderhüsiturm am nächsten Eidgenössischen Jodlerfest 2017 am Festumzug gemächlich durch Brig tuckert, verspürt man bereits eine aufkommende Vorfreude!



Verschiedene Informationen

wohl und geborgen.



Im dahlia Oberfeld bieten wir zwei Dienstleistungen für Sie zuhause an.

Tagesträff für Seniorinnen und Senioren

An der Oberfeldstrasse 7 in Langnau bieten wir Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer Tagesstruktur an, mit dem Ziel, Angehörige zu entlasten und damit das Wohnen zuhause im vertrauten Umfeld zu unterstützen.

Unter dem Motto «Hie sit dir o härzlech willkomme» haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Menschen einen abwechslungsreichen Tag zu erleben. Wir bieten einen kostenlosen Schnuppertag sowie Unterstützung bei der Hin- und Rückfahrt.

Ihre Anmeldung nehmen wir unter Tel. 034 409 91 11 gerne entgegen.

Frischmahlzeitendienst

Neu auch in Eggwil, Rötthelbach und Schangnau!

Profitieren Sie täglich von einer vollwertigen, frisch zubereiteten Mahlzeit! So haben Sie die Möglichkeit, zuhause zu essen, ohne selber einzukaufen und zu kochen. Die abwechslungsreichen Menüs werden Ihnen warm, direkt ab Küche von unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern geliefert. Auf individuelle Wünsche sowie Diäten nehmen wir Rücksicht!

Ihre Bestellung nehmen wir unter Tel. 034 409 91 11 gerne entgegen.

Der Frischmahlzeitendienst ist eine Dienstleistung von:



dahlia Oberfeld
Oberfeldstrasse 7 | 3550 Langnau | Telefon 034 409 91 11 | Fax 034 409 92 25 | oberfeld@dahlia.ch | www.dahlia.ch

Fusspflegedaten 2017 für Seniorinnen und Senioren

Im Jahr 2017 findet im Mehrzweckgebäude Hübeli die Fusspflege an folgenden Daten statt:

Freitag, 20.01.2017 Freitag, 14.07.2017
Freitag, 21.04.2017 Freitag, 13.10.2017

Podologin: Dorina Wingeier-Ronchi

Anmeldung: Béatrice Lüthi
Schächli 33c,
3538 Rötthelbach i. E.
Tel. 034 491 11 78

Praxisaufgabe



Aufgrund anhaltender Schulterprobleme beende ich meine Therapietätigkeit auf Mitte Dezember 2016. Schon gekaufte Gutscheine können allerdings bis Ende Juni 2017 eingelöst werden.

Ich danke Ihnen fürs Vertrauen und wünsche alles Gute.

Esther Badertscher

Vertanzt 2016

Das Vertanzt-Team bedankt sich ganz herzlich bei Rötthelbach – für die tolle Gastfreundschaft, tatkräftige Unterstützung der mithelfenden Vereinen, Lieferanten, Sponsoren, dem Bären, ...!

Das nächste Vertanzt findet vom 20. bis 23. Juli 2017 statt.



Verschiedene Informationen

Berufliche Weiterbildung im Emmental!

Für die passende Weiterbildung muss man nicht nach Bern oder Thun reisen: Einer der lokalen Bildungsanbieter ist der Verein Berufliche Weiterbildungskurse (BWK), welcher sich seit 1944 für eine anspruchsvolle, interessenbasierte, berufsbegleitende Weiterbildung engagiert. Das vielfältige Kursangebot bieten die BWK an den Berufsschulstandorten Burgdorf und Langnau an. Die Schwerpunkte sind Fremdsprachen, Informatik, Arbeits- und Kommunikationstechnik, Persönlichkeitsbildung sowie der kaufmännische Bereich (auch für Nicht-Kaufmänner und -frauen!) mit den Gebieten Buchhaltung, Recht, Sozialversicherungen und Steuern. Die meisten Kurse finden abends statt. „Wir konnten das Angebot in den letzten Jahren ausbauen. Besonders freut mich, dass die berufsbegleitende Handelsschule, die Sachbearbeiter- und die Berufsbildnerkurse (früher Lehrmeisterkurse) im Emmental seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt werden können“ bemerkt Adrian Friedli, Leiter der BWK.

Die Bildungsangebote der BWK werden mit der Volkshochschule Langnau abgestimmt und teilweise in der Kursbroschüre „Kurse i. E.“ publiziert. Beide Institutionen haben einen Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern. Weitere Informationen sind über die Website www.bwk.ch ersichtlich.

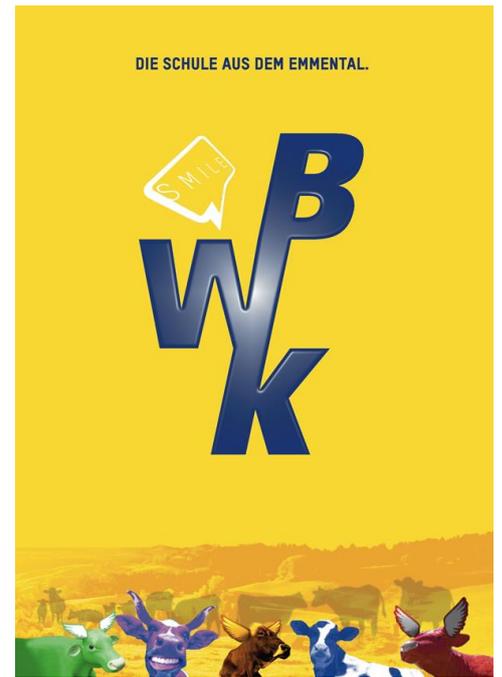


Foto: Anna Katharina Flükiger, Salzhaus

Anna Katharina Flükiger erstellt mit ihren Fotos verschiedene Kalender und Fotokarten. Eine Auswahl finden Sie unter anderem bei der Bäckerei Bieri in Röthenbach. Auf Wunsch erstellt sie auch individuelle Kalender und Fotokarten. Die Bilder können aus der grossen Fotosammlung ausgesucht werden oder Ihr gewünschtes Motiv wird für Sie fotografiert.

Gerne fotografiert Anna Katharina Flükiger auch Hochzeiten, Vereins- und Privatanlässe oder führt andere von Ihnen gewünschte Foto-Aufträge aus.

Wünschen Sie individuelle Geschenke oder benötigen Sie eine Fotografin, freut sich Anna Katharina Flükiger über Ihren Anruf: 079 379 44 58

Röthenbacher Gewerbebetriebe stellen sich vor

Sahlenweidli, Leben wie zu Gotthelfs Zeiten

Das Fernsehprojekt von SRF 1 im Sommer 2004 „Leben wie zu Gotthelfs Zeiten“ war ein voller Erfolg. Familie Zuppiger zog für drei Wochen fernab von der heutigen Hektik und Technik in das sehr einfach eingerichtete Sahlenweidli, ohne fliessendes Wasser und ohne Strom im Haus. Die fünfköpfige Familie trug Kleider, die um 1800 Mode waren... Begleitet wurden sie von Filmkameras...

Die Sendung stiess auf reges Interesse, was zur Folge hatte, dass eine zweite Staffel über Weihnacht und Neujahr mit Familie Koller gedreht wurde.

So wurde das Sahlenweidli in aller Munde bekannt, über die Landesgrenze hinaus...



Doch nun zu seiner Geschichte:

Das Sahlenweidli wurde 1762 nahe der Gemeindegrenze zu Eggwil erbaut. Für kurze Zeit war es sogar im Eigentum von zwei Halbschwestern von Jeremias Gotthelf. Im Juli 1926 erblickt Johanna Schenk-Lehmann das Licht der Welt im Sahlenweidli. Sie wuchs dort mit zwei Geschwistern auf. Im Juni 1950 wurde im Sahlenweidli ihr Sohn Hans Schenk geboren. 1956 zog die junge Familie auf die nahe gelegene Sahlen. Heute gehört das Sahlenweidli zum landwirtschaftlichen Betrieb Sahlen. Bis 1997 wurde das Sahlenweidli von Johannas Bruder Karl bewohnt.

Bereits hat es wieder einen Generationenwechsel gegeben. Auf den 1. Januar 2015 haben der jüngste Sohn Ueli und seine Frau Christine den Betrieb von Hans & Helene Schenk übernommen. Heute stehen keine Kühe, sondern Milchschafe im neu erbauten Stall.

Das Sahlenweidli ist für uns ein wichtiger Betriebszweig. Es kann als Ferienwohnung gemietet werden. Abseits der Zivilisation und doch nahe bei Einkaufsmöglichkeiten und dem ÖV. Zurück zu einer wunderbaren Natur mit schönen Wander- und Ausflugsmöglichkeiten. Im Haus sind 4 Zimmer, ausgestattet mit je einem Doppelbett, eine Wohnstube und eine Rauchscheune. Neben dem Plumpsklo steht auch ein „neuzeitliches“ WC zur Verfügung, ein Badezimmer mit Dusche wird vergebens gesucht.

Gerne kann das Haus auch für eine Geburtstagsfeier oder ein Fest jeglicher Art gemietet werden... Je nach Wunsch und Grösse bewirten wir unsere Gäste selbst oder verweisen auf den Cateringservice vom Restaurant Hirschen, Eggwil.

In der Adventszeit bis ca. Mitte Januar wird es an den Hirschen vermietet. Die Betten und Schränke werden raus gezügelt und Tische und Bänke kommen rein. Ein gemütliches, urchiges Beizli hat während dieser Zeit die Türen geöffnet. Erna & Daniel Neuenschwander (ehemaliges Wirtepaar Restaurant Siehen) bieten die Gastfreundschaft an.

Dieses Jahr ist das Beizli ab dem 2. Dezember ab 17.00 Uhr bis und mit Sonntag, 15. Januar 2017 geöffnet. Montag ist Ruhetag. Reservationen unter 076 212 25 97 (Natel Sahlenweidli). Weitere Infos: www.hirschen-eggwil.ch

Wir nehmen am diesjährigen Adventsfenster teil. Unser Fenster öffnet sich am 1. Dezember im Sahlenweidli. Anschliessend laden wir zu Kaffee & Kuchen ein. Für Interessierte stehen die Stalltüren unserer Scheune offen.

Kontakt: www.sahlenweidli.ch E-Mail: schenk@sahlenweidli.ch

Telefon: Christine & Ueli 034/491 40 20 oder Helene & Hans 034/491 16 01

Familie Schenk, Sahlen 52 B, 3538 Röthenbach





Gemeinde Röthenbach im Emmental



Idee!!!

Name.....

Unterschrift.....

...so ist es heute...

.....
.....

...so müsste es sein...

.....
.....

Das ist meine Lösung:

.....
.....
.....

Und jetzt: ab die Post! Gemeindeverwaltung Röthenbach, Dorf 6, 3538 Röthenbach i. E.

Vorstellen von Gewerbebetrieben im LOS

Die Röthenbacherinnen und Röthenbacher sollen die Röthenbacher Gewerbebetriebe besser kennen lernen.

Wer Interesse hat, seinen Betrieb im LOS Röthebach zu präsentieren, möge sich bitte mit Susanna Lenz in Verbindung setzen (034 491 14 05).



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

23. Januar 2017

Redaktionsteam:
Matthias Sommer, Gemeindepräsident
Christian Bichsel, Gemeindeverwalter
Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter

LOS RÖTHEBACH

Gemeindeverwaltung
Telefon 034 491 14 05

Finanzverwaltung / AHV-Büro
Telefon 034 491 10 26

Fax 034 491 24 16
E-Mail info@roethenbach.ch
Internet www.roethenbach.ch